

news : september



AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

Ja, es gibt sie, die fruchtbaren Kooperationen, aus denen fantastische nichtkommerzielle Projekte entstehen. So realisierten die beiden Stuttgarter Kreativ-Agenturen Sympra und Jung:Kommunikation mit einigen weiteren Partnern ein (auch drucktechnisch) beeindruckendes Buch, dessen Name zugleich Programm ist: 100 %!

Wann hatten Sie das letzte Mal den Eindruck, Sie hätten zu hundert Prozent kommuniziert? Diese Frage stellten sich die beiden Agenturen und legten so den Grundstein für das gemeinsame Buch »100 %«, bei dem sich alles auf hintergründige, humorvolle und interessante Weise um Kommunikation dreht. Dabei stellt der einhundert-zwanzigseitige Band eine Aufforderung dar, diesen Begriff einmal aus anderen Perspektiven zu sehen und den eigenen Standpunkt zu hinterfragen.

Texte und Bilder gehen der Frage nach, warum und woran Kommunikation mit sich selbst, im Büro, im Netz und in der Liebe glückt oder scheitert. Dabei entlarven sich Alltagserscheinungen: Hörfehler als subtile Versprecher, der Traum als Verdauungsprozess der Seele und das Burnout-Syndrom als handfeste Depression. In den acht Kapiteln 100 % Arbeit, 100 % Unerhört, 100 % Selbst, 100 % Virtuell, 120 % (ja, hier sind es 20 % mehr) Geben, 100 % Schei-

tern, 100 % Echt sowie 100 % Liebe erfährt der Leser durchaus allerhand Nützliches und Wissenswertes: So zeigt eine Studie auf, wieviel Zeit Manager mit welchen »Medien« der Kommunikation verbringen (dabei verwenden sie übrigens immer noch dreiundvierzig Prozent mit Face-to-Face-Meetings!). Auch gibt es eine Anleitung für Blog-Einsteiger, um auch zu einhundert Prozent virtuell zu werden; und um das hundertprozentige Scheitern zu erleben, darf man das gute alte Quartett heraustrennen und spielen, das die größten gescheiterten Existenzen, Partnerschaften sowie Transportmittel und Systeme in Sachen Unterhaltungswert, Dramatik, historische Bedeutung und Zukunftsaussichten vergleicht.

Ein wenig aktiv darf der Leser auch selbst werden: Nach jedem Kapitel wird man animiert, sich selbst Gedanken zu machen, wobei die nachdenklichen und bisweilen auch provokanten Fragen auf die Sprünge helfen.

Aber nicht nur aufgrund seines lesenswerten

Inhalts begeistert das Projekt (zu) 100 %, denn für die Realisierung wurden so etliche Partner ins Boot geholt, die aus dem Konzept ein drucktechnisches Schmuckstück machten. Feinstes Umschlagpapier sowie zahlreiche Veredelungen verzauberten das Projekt auch in einen haptischen Hochgenuss.

Wozu solch ein aufwendiges, freies Projekt? »Verschickt wird es als Dankeschön an Stammkunden und als Bitteschön an Wunschkunden. Wir möchten vor allen Dingen mit Kunden zusammenarbeiten, mit denen wir auf einer Wellenlänge sind und die es schätzen, wenn sie von uns vielleicht nicht das bekommen, was sie wollen, sondern das, was sie brauchen«, so sind sich Andreas Jung und Helmut von Stackelberg (Sympra) einig. Einhundert Prozent konsequent! *bs*

www.jungkommunikation.de
www.sympra.de
www.einhundert-prozent.com